
Medienmitteilung

Erfolgreicher Tag der offenen Tür in Stettlen

(Solothurn, 23. August 2021) **Das Interesse war gross, als die Wärme Mittelland AG letzten Samstag Tür und Tor zur Holzheizzentrale des Wärmeverbunds Bolligen-Stettlen öffnete. Gemeindevertreter aus Bolligen und Stettlen gratulierten den Projektverantwortlichen zum energie- und klimapolitischen Vorzeigeprojekt.**

Seit Inbetriebnahme der neuen Anlage Ende Mai erhalten über 230 Liegenschaften in Bolligen und Stettlen erneuerbare Wärme, produziert aus regionalen Holzhackschitzeln. Mindestens 70 weitere Gebäude können bis zum Endausbau vom Wärmeverbund versorgt werden.

Die im Jahr 2018 erneuerte Öl-Heizzentrale in der Wohnsiedlung Lutertal in Bolligen dient als Redundanz (Ausfall der Holzkessel) und zur Deckung der Spitzenlast. Über 90 Prozent der Wärme werden mit der Holzfeuerung in Stettlen erzeugt.

Der Holzbrennstoff stammt aus einem Umkreis von maximal 20 Kilometern und wird von einem regionalen Forstunternehmen geliefert. Im Endausbau substituiert der Wärmeverbund Bolligen-Stettlen jährlich über 1.8 Millionen Liter Heizöl mit nachwachsendem Rohstoff und reduziert dadurch den CO₂-Ausstoss um rund 5'700 Tonnen pro Jahr.

Ausbau Richtung Bahnhof Stettlen und in weitere Gebiete

Die Fernwärmeplanung im Raum Bolligen-Stettlen ist aufgrund der hohen Nachfrage nach ökologischer Wärme noch nicht abgeschlossen. Die Kundenakquisition in weiteren Gebieten von Stettlen ist derzeit am Laufen. Das Baugesuch für die Erschliessung des Zentrums Stettlen bis zum Bahnhof ist in Vorbereitung. Ziel ist es, die Liegenschaften in diesem Perimeter ab Herbst 2022 mit Wärme zu versorgen. Ein Ausbau des Fernwärmenetzes in weitere Gebiete ist in Abklärung.

Wärme Mittelland AG als Betreiberin

Der Betrieb des Wärmeverbunds wird durch die Gesellschaft «Wärme Mittelland AG» sichergestellt. Die BKW AEK Contracting AG und die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) sind je zur Hälfte daran beteiligt. Die beiden Partner sind schweizweit höchst erfahren im Bau von Wärmeverbänden und Contracting-Anlagen.